



unbezahlbar

AUSGABE 04/2023

Waldemar

Das Magazin für die ganze Familie

IN DIESER AUSGABE

Leitartikel Gemeinde Hofbieber → Seite 04

Aktuelle Freizeit- und Kulturtipps → Seite 12



Foto: privat

delt es sich um Evangelien. Im oberen Teil sieht man Himmel und Wasser. Spannend ist die Mitte des Bildes. Es zeigt das Gesicht Jesu mit der Geburt und der Kreuzigung. Aus der Dornenkrone und den Haaren erwachsen die verschiedenen Szenarien. Auf der linken Seite Jesus, im Jordan stehend und die Taufe von Johannes empfangend. Jesus der einen Blinden berührt, Jesus, unter einem Baum sitzend mit einer Frau, der Samariterin. Auf der rechten Seite, Jesus in der Wüste und die Versuchung durch den Teufel und dann das leere Grab mit dem Leichentuch. Das Untere Bild zeigt wie ein Mann Wasser in Amphoren füllt und diese sich rot färben und einen Korb mit Broten und Fischen.

ALLGEMEIN

SARGENZELLER FRÜCHTETEPPICH IST ERÖFFNET

Nachdem Heike Richter, die künstlerische Leiterin des Fruchtetepichs die Vorlage im März fertiggestellt hat und nun dabei ist, das dies-jährige Motiv „Stationen aus dem Leben Jesu“ auf die acht Spanplatten zu übertragen begannen die Arbeiten in der Alten Kirche.

In diesem Jahr wird es eine besondere Herausforderung, da das Bild verschiedene Evangelien zeigt. Fleißig werden Blüten und Blätter ge-

sammelt, getrocknet, gemahlen und dann entweder zum Ausstreuen oder Schattieren verwendet. Die richtige Wahl der Körner und Samen sind zu treffen.

Die Arbeiten finden ausschließlich auf dem Fußboden statt. Mit kleinen Löffelchen, Pinzetten, Pinseln und auch durch Streuen mit den Fingern, werden die Materialien dünn aufgebracht.

Unter den Händen der Künst-

lerinnen entsteht wieder ein Werk, welches die Besucher zum Staunen, Nachdenken und Verweilen anregen wird. Auch in diesem Jahr, wird das Gemälde wieder zur Verlosung kommen. Die Einnahmen aus Losen und Spenden dienen, neben der Erhaltung des Gebäudes und der Kostendeckung, der Unterstützung gemeinnütziger, sozialer, kultureller und caritativer Projekte.

Bei allen Darstellungen han-

Die Ausstellung ist ab Samstag, 09.09. – Sonntag, 05.11.2023 täglich von 10.30 – 16.30 Uhr geöffnet. Es sind Helfer anwesend, die den Besuchern das Bild und die Bedeutung erklären und Fragen beantworten. Gruppen und Busunternehmen können sich unter Telefonnummer Tel. 06652/180195 oder 06652/7938591 anmelden.

Weitere Informationen im Internet unter www.fruechtetepich.de.

Not sehen und handeln.

CARITAS IM BISTUM FULDA

UNSERE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

- Sozial- und Lebensberatung
- Sucht- und Drogenberatung
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Betreuung wohnungsloser Menschen
- Kleidermarkt
- Altenpflegeheime, Taubblindenheim
- Seniorenwohnanlagen
- Seniorenfreizeiten und -reisen
- Häusliche Pflege/Sozialstationen
- Lehranstalt für Altenpflege
- Beratung, Wohnheime/Betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung und deren Angehörige
- Caritas Berufswege Fulda
 - Zertifizierter Bildungsträger
 - Fachstelle für berufliche Integration
 - Werkstätten für behinderte und psychisch kranke Menschen
- Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen: Beratung, Stationäre und ambulante Hilfen, Jugendsozialarbeit

VON
MENSCH
ZU
MENSCH



BISTUM FULDA



Kontakt und Infos:

Telefon (06 61) 24 28-0
info@caritas-fulda.de
www.caritas-fulda.de



Inhalt

Vorwort	3
Leitartikel	4
Schöner Wohnen	11
Freizeit	12
Kultur.....	15
Gesundheit.....	16
Ihr gutes Recht	18
Die letzten Seiten.....	19

Impressum

Herausgeber:

Waldemar UG
Lübkestraße 6
36043 Fulda
Tel. 01 51 / 17 50 14 89
redaktion@der-waldemar.de
www.der-waldemar.de
USt.-ID. DE293696363

Redaktion & Anzeigen:

Georg Alt
Lübkestraße 6
36043 Fulda

Layout & Design:

novographen
Spitzwiese 7
97688 Bad Kissingen
www.novographen.com

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
ist der 07.11.2023

Titelbild:

© Foto: Gemeinde Hofbieber

HALLO UND GUTEN TAG, WERTE FREUNDE/INNEN UND LESER/INNEN,

Es ist Herbst geworden in diesem Jahr und so fragt sich der Autor dieser Zeilen, mit Blick auf sich und sein Leben, hat lieber Georg, der Herbst deines Lebens begonnen, oder bist Du schon mittendrin? Die Antwort liegt nicht nur auf der Hand, nein es ist auch im Personalausweis nachzulesen und lautet schlicht „JA“.

Im 73sten Lebensjahr fragt sich der Schreiber schmunzelnd ist das nun Frühherbst? Herbst? oder Spätherbst? Optimistisch und lebensbejahend, wie ich nun mal bin und wer mich kennt wird das sicher bestätigen können, bin ich, mit einem Schmunzeln, für den Frühherbst meines Lebens. Man behauptet ja oft das es Menschen mit 50 gäbe, die durch's Leben gehen (schleichen) als wären sie 80. Im Umkehrschluss gibt es allerdings, und das immer mehr, 80jährige die aktiv sind wie 50jährige, und oder jünger.

Da die Lebenserwartung der Menschheit immer steiler nach oben geht gibt es nur die folgenden Lösungen: Die Zauberworte lauten OPTIMISMUS und LEBENSFREUDE. Wer jeden Tag seines Lebens mit Freude beginnt und ihn ebenso enden lässt, wer beim abendlichen Zubett gehen sich auf den kommende Tag freut, der ist glücklich. Und wer glücklich ist, der ist und bleibt jung.

Aktivitäten in Sport oder Kultur, gemeinsame Unternehmungen mit Freunden und Partnern und, und, und ... alles was Freude macht sollte auf dem Tagesplan stehen, denn wie sagt der Volksmund: „Wer rastet der rostet“. Das ist meine Empfindung und meine Meinung.

Also genießen wir alle, egal welchen Alters, den Herbst des Jahres in der Farbenpracht die uns die Natur bietet. Und genießen wir, so wir darinnen sind, den Herbst unseres Lebens in vollen Zügen.

Wie sagte einst Gorch Fock:
„Du kannst dein Leben nicht verlängern oder verbreitern. Aber du kannst es vertiefen.“

Also dann

*Bis bald Ihr
Georg Alt*

**Können Sie trotz Lesebrille
keine Zeitung mehr lesen?
Hören Sie den Fernseher besser
als Sie ihn sehen?**

**Wir sind der richtige Ansprechpartner
Osthessens einziger Fachberater für Sehbehinderte.
Kommen Sie zu uns oder rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne.**


WACHTER

www.optik-wachter.de

Marktstraße 6 • 36037 Fulda

Tel: 0661 72786 • info@optik-wachter.de

Terminvereinbarung empfohlen

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Leserinnen und Leser!

Als Bürgermeister der schönen Gemeinde Hofbieber setze ich mich gemeinsam mit vielen Engagierten vor Ort für unsere Heimatkommune ein. Dabei gilt es viele Herausforderungen zu meistern, und in einer rasant entwickelnden Gesellschaft die richtigen Prioritäten zu setzen. Hierfür müssen stetig angepasste Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit nicht zuletzt Hofbieber für unsere Bürger:innen ein lebenswerter Wohnort und für unsere

Gäste ein attraktiver Urlaubsort bleibt. Von mir persönlich verlangt diese Aufgabe einen Termin nach dem anderen ab. Vielleicht kennen Sie diese endlose Schleife an Terminen; der Zustand ist branchenübergreifend ziemlich normal geworden. Der Schlüssel, um dieser Komplexität zu begegnen ist Gelassenheit und Entschleunigung. Gerne schwingen Sie sich mit mir zur Arbeit auf mein Rad und nehmen so den einen oder anderen auswärtigen Termin wahr. Beim Pedalen treten genieße ich die Schönheit unserer heimi-

chen Gemeinde und lasse mir den Fahrtwind für einen kühlen Kopf um die Ohren sausen. Hier bin ich aufgewachsen, hier setze ich mich engagiert ein und hier bin ich gern zu Hause.

Ich lade Sie herzlich ein, sich von der Lebendigkeit und Nachhaltigkeit unserer Gemeinde Hofbieber mit ihren 16 Ortsteilen zu überzeugen. Kommen Sie uns besuchen! Die Artikel im Magazin „Waldemar“ sollen Ihnen einen Vorgeschmack bieten.



Foto: Gemeinde Hofbieber

Herzliche Grüße aus Hofbieber

Ihr Markus Röder
Bürgermeister

GUTE LUFT IN HOFBIEBER

Die Kerngemeinde Hofbieber ist seit 1969 staatlich anerkannter Luftkurort. Und für sie ist es ein nachhaltiges Prädikat.

Das Prädikat wird an Orte vergeben, deren Luft und Klima laut eines Gutachtens förderlich für Erholung und Gesundheit sind. Die Zahl der Luftkurorte hat sich seit 2002 bis heute von 77 auf 31 Orte in Hessen halbiert und in

der hessischen Rhön führen lediglich zwei Kommunen dieses Prädikat. Ein Grund für die Entscheidung könnte sein, dass dieses Prädikats nicht mehr als zeitgemäß eingestuft wird.

„Der Begriff Luftkurort klingt wie ein Relikt aus den 1960er Jahre. Etwas, das nicht mehr hip und cool ist. Aber gerade das macht den Reiz und Charme des Prädikats

aus: Es ist traditionell, gibt ein Versprechen ab und ist spürbar“, findet Melanie van den Bergh von der Tourist-Information Hofbieber. „Man kann in Hofbieber vor die Tür gehen und das Prädikat quasi einatmen.“

Dieses Empfinden spiegelt die in 2022 durchgeführte lufthygienischen Zwischenbeurteilung von Herrn Prof. Dr. Kleinschmidt wider. Darin

wird bestätigt, dass die Werte ausgewählter Schadstoffe in Hofbieber sogar unter 60 %, im Vergleich zudem was in einer Großstadt als zumutbar gilt, liegen.

Hofbieber ist stolz als Luftkurort geführt zu werden und möchte mit der Guten-Luft auch künftig seinen lebenswerten und touristischen Standort attraktiv halten.



GEHEIMTIPP WEBCAM SCHLOSS BIEBERSTEIN

Hoch oben auf dem Dach von Schloss Bieberstein blickt seit Mai 2023 eine Panomax-Webcam auf die schön gelegene Gemeinde Hofbieber. Die Kamera wurde im Auftrag der Hermann – Lietz - Schule an deren Gebäude installiert und begeistert seither mit großartigen Livebildern ihre Nutzer. Der 360 Grad-Rundumblick z. B. hinauf zur Milseburg sowie hinab ins Freibad Bieberstein überzeugt mit einer hervorragenden Auflösung. Über die



Foto: Gemeinde Hofbieber

Zusatz-einstellungen können Hot Spots in der Umgebung angezeigt werden. Im Archiv der Webcam befinden sich

faszinierende Aufnahmen von Sonnenuntergängen, Sternenhimmeln sowie Gewitterstürmen. Die Gemeinde Hofbieber

hat unter der Funktion „touristische Ziele“ einige Punkte wie den Barfuß-Erlebnispfad, das Malerdorf Kleinassen mit Kunststation und Pfundmuseum und den an der Fohlenweide gelegenen Naturlehrgarten auf der Webseite der Panomax-Kamera eingebettet.

Über www.schloss-bieberstein.panomax.com sind Sie direkt mittendrin in der Rhöner Landschaft um das Schloss Bieberstein.

WIE MAN VOM FAHRRAD AUF DAS FAHRRAD GEKOMMEN IST



Was die Herren vom Radfahrer-Verein „Germania“ in Schwarzbach von 1906 wohl über die heutige Entwicklung des Radwegenetzes in Hofbieber gesagt hätten?

Damals war das Rad neben dem Pferdewagen und der Eisenbahn das bestehende Transportmittel. Autos prägten eher weniger das Landschaftsbild und das Fahrrad als Freizeitgerät zu nutzen war in der Rhön zu dieser Zeit purer Luxus. Im Jahr 2023 ist das ganz anders. Der Fahrradtourismus boomt, der Milseburg-Radweg feierte Anfang Juni dieses Jahres sein 20-jähriges Jubiläum und die Regierungsverantwortlichen sind mit dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ hinsichtlich des Klimaschutzes bestrebt den Radverkehr u. a. auch in ländlichen Kommunen weiterzu-



Fotos: Gemeinde Hofbieber

entwickeln. Die Gemeinde Hofbieber war in diesem Bereich in den letzten Jahren sehr stark engagiert. Es hat sich einiges getan. Neben dem etablierten Milseburg-Radweg wurde der interkom-

munale Nässetalradweg Mitte August 2023 eröffnet. Im Rahmen des „Stadt und Land“-Programms hat die Kommune Hofbieber bereits acht Kilometer Radwege auf den Weg gebracht. Die 16 Ortsteile

von Hofbieber werden über verkehrssichere Radwege immer besser vernetzt, was für die Bürger:innen sowie für die Touristen einen Mehrwert an Qualität und Attraktivität schafft. Durch die kostenfreien Ladestationen für E-Bikes am ehemaligen Bahnhof Bieberstein sowie am Freibad Bieberstein wird das Konzept abgerundet.

Über die Bahnbrücke bei Schackau mit der Milseburg im Hintergrund rollte von 1889 bis 1992 der Bahnverkehr. Die Radfahrer vom Verein Germania hatten 1906 also keine Chance diese Infrastruktur zu nutzen. Heute radeln täglich viele Menschen über die Bahnbrücke und genießen die Fahrt in der Natur in landschaftlich reizvoller Atmosphäre und garantiert mit imposanten Ausblicken.

CENTMARKT IN HOFBIEBER

Am Sonntag, den 26. Mai 2024 findet der traditionelle Regionalmarkt mit Gewerbeschau für die ganze Familie zum 12. Mal in Hofbieber statt. Aber woher stammt der Begriff Centmarkt eigentlich?

Der Name des Centmarktes leitet sich keineswegs vom Cent, dem hundertsten Teil eines Euro ab. Vielmehr hat der Centmarkt einen historischen Hintergrund. Hofbieber hatte Jahrhunderte lang als Sitz des Centgerichtes des zu Fulda gehörenden Amtes Bieberstein eine wichtige Stellung für die gesamte Region inne. Dem Centgericht Hofbieber oblag neben der Gerichtsbarkeit über einfache Rechtsfälle wie Streitereien unter Nachbarn,



Foto: Gemeinde Hofbieber

Grenzverletzungen usw. auch die sogenannte Hohe Gerichtsbarkeit. Darunter verstand man das Recht über „Hals und Haupt“ zu urteilen – mit anderen Worten, es konnten Todesurteile verhängt werden. Das Gericht wurde unter freiem Himmel

gehalten. Die Gerichtsstätte war „uff dem Berge beineben dem dorffe“ gelegen. Es war ein Platz; welcher noch heute „die Cent“ heißt.

Der gegenwärtige Markt hat natürlich nichts mehr mit den historischen Abläufen zu tun.

Mit seinen vier Bereichen unterteilt in Regionalmeile, Gewerbemeile, Vereinsmeile und Familienmeile ist es ein buntes Treiben für alle Bürger:innen der Gemeinde Hofbieber und seine Gäste geworden. Der Centmarkt wird vom Tourismus- und Gewerbeverein Hofbieber sowie von der Tourist-Information Hofbieber alle zwei Jahre organisiert. Schon jetzt sind alle insbesondere Aussteller, Gewerbetreibende, Vereine und Familien herzlich zum Centmarkt 2024 eingeladen.

Mehr Informationen und Anmeldung

www.hofbieber-tourismus.de/centmarkt oder www.tgv-hofbieber.de/centmarkt

HERBST IN DER KUNSTSTATION KLEINSASSEN



Foto: Georg Küttinger

Am Fuße der Milseburg bietet die Kunststation Kleinsassen wieder ein spannendes Programm. Die Herbstausstellungen beginnen am 24. September:

Georg Küttinger – Räumliche Partituren

Im „Remix“ seiner Landschaftsfotografien setzt Georg Küttinger Ausschnitte neu zusammen, schiebt sie ineinander, reiht oder schichtet sie. Er erschafft dabei neue Kompositionen, die alles Wesentliche des Gesehenen ordnen und konzentrieren.

Für die Werkreihe „Interferenzen“ werden abstrakte Motive, oft selbstgefertigte Modelle, unter verschiedenen Bedingungen abgeleitet. Zu neuen Konstruktionen verdichtet, lagert Küttinger ihnen zudem Gießharzplatten vor. Einprägungen in den Platten korrespondieren mit den Fotoarbeiten dahinter und rufen optische Interferenzen und prismatische Effekte hervor.

Carolina Camilla Kreusch – Makrowolke und Mikroloses

In Ausstellungen der Bildhauerin Carolina Camilla Kreusch trifft man ungewöhnliche Geschöpfe, begegnet biomorphen Formationen und fragil-bizarren Konstruktionen. Sind es unbelebte Objekte oder befremdliche Wesen oder beides? Teilchen schwirren entlang der Wände. Geometrisches wird wie magnetisiert zu größeren Gebilden zusammengezogen ... oder versucht, sich wieder zu lösen. Alles kommuniziert mit allem, alles bezieht sich aufeinander – und wir mittendrin in dieser heiter wirkenden, alles vereinnahmenden Inszenierung, mittendrin in Farben satt, pur, leuchtend und selbstgefällig.

Michael Apitz – Rhein trifft Rhön

Von Kindheit an ist Michael Apitz mit dem Rheingau eng verbunden. In Skizzen und Fotografien hält er auf Wanderungen die besonderen Orte fest. Im Atelier greift er auf diese Vorarbeiten zurück

und steht mit der Themenwahl oft in der Tradition der Rheinromantik. Allerdings lässt sich der Künstler in Pinselduktus und Farbwahl frei von seinem Erleben der Landschaft leiten, abstrahiert und verdichtet und öffnet den Betrachtenden zugleich Räume eigener Phantasie. Inzwischen hat Michael Apitz die Rhön kennengelernt und sich von ihrer landschaftlichen Schönheit und Weite zu Gemälden inspirieren lassen. So trifft in der Kunststation Rhein auf Rhön.

Eine Studio-Ausstellung ergänzt das Programm: **Idilio Galeotti – Il Viaggiatore e le imperfette architetture dell'anima**

Mit polychromen, glasierten Terracotta-Skulpturen, Fotografien und Video wird Idilio Galeotti ein neues installatives Projekt verwirklichen. Es trägt den Titel „Der Reisende und die unvollkommenen Architekturen der Seele“: Der Reisende („Il Viaggiatore“) erwacht nach einem jahrzehntelangen Winterschlaf im Eis und sieht sich mit den Schwächen der heutigen Welt, mit Umweltproblemen und sozialen Ungerechtigkeiten konfrontiert. Mit Poesie

und Schönheit versucht er Missständen etwas entgegenzusetzen und Probleme zu lösen. Die Ausstellung wird unterstützt vom Freundeskreis Italien e. V., Hofbieber.

Die Artothek der Kunststation ist die zweitgrößte Artothek Deutschlands. Hier können Sie aus einer Vielzahl von Werken für ein bis drei Jahre Bilder zu extrem niedrigen Preisen ausleihen. Falls Sie sich dann nicht von Ihrer Leihgabe trennen wollen, gilt die Leihgebühr als Anzahlung und Sie können das Bild käuflich erwerben.

Das Café in der Kunststation ist biozertifiziert. Hier können Sie selbst gebackene Kuchen und Torten genießen, ebenso wie kleine herzhaft-leckereien. Auch für private Feierlichkeiten bietet das Café in der Kunststation einen unverwechselbaren Rahmen. Fragen Sie nach einem Termin!



Carolina Camilla Kreusch

24.09.2023 – 14.01.2024

Georg Küttinger
Räumliche Partituren

Carolina Camilla Kreusch
Makrowolke und Mikroloses

Michael Apitz
Rhein trifft Rhön

Ab 24. September im Studio:
Idilio Galeotti
Il Viaggiatore e le imperfette architetture dell'anima



KUNSTSTATION KLEINSASSEN

Öffnungszeiten:
 Di. bis So. und Feiertage: 13–18 Uhr
 ab 31. Oktober (Winterzeit):
 Do. bis So. und Feiertage: 13–17 Uhr
 An der Milseburg 2 • Hofbieber-Kleinsassen
www.kunststation-kleinsassen.de

Interessante Veranstaltungen ergänzen das Programm.
Weitere Infos: www.kunststation-kleinsassen.de

EIN MODERNES KONZEPT BELEBT DIE HISTORISCHE FOHLENWEIDE



Inmitten der Natur des Biebersteiner Thiergarten liegt das idyllische Seminarhotel Fohlenweide.

Von 1770 bis 1975 wurde das Marstallgebäude als Landgasthaus genutzt um dann im Jahre 1986 zu einem Hotel umgebaut zu werden. Diese Idee hat auch heute noch Bestand.

Elisabeth und Michael Fode übernahmen zu Beginn des Jahres 2014 die Fohlenweide und begannen mit der Umorientierung zu einem Seminarhotel.

Heute, fast 10 Jahre später, hat ihre Tochter Jana Fode die Leitung des Hauses übernommen und setzt den Wunsch und Wille ihrer Eltern fort.

Und wir stellen uns nun vor:

Wir verstehen uns als Seminarhaus im wortwörtlichen Sinne und legen den ganzen Fokus unserer Arbeit auf die Heilungsarbeit und Ausbildungen, die hier von so vielen großartigen Veranstaltern & Seminarleitern geleistet werden. Das Hotel, die Zimmer und die Verpflegung, aber ganz besonders unser persönlicher Kontakt zu unseren Besuchern sind ganz darauf ausgerichtet.

Werfen wir nun einen Blick auf die „nackten“ Zahlen rund um das Seminarhaus: Die „Fohlenweide“ bietet 24 Zimmer mit 52 Betten. Es gibt diverse Seminarräume von 38 qm bis 140 qm. Das Seminargebäude „Freiraum“ umfasst 145 qm.

Das weitläufige Außengelände (ca. 30.000 qm) gibt Möglichkeiten für diverse Outdoor Aktivitäten.

Zur Verfügung stehen:

Sonnen-Liegewiese, Feuerstelle, Schwitzhüttenplatz, Lagerfeuerplatz u.m. Auch eine Spielscheune bietet sich an mit den Kindern Freizeit zu verbringen.

Wanderer oder Besucher des Natur-Lehrgarten Fohlenweide sind immer willkommen einen Kaffee oder ein kühles Getränk gibt es immer. Wir bieten Frühstücks-, Mittags- und Abendbuffets an denen

jeder, nach vorheriger Anmeldung teilnehmen kann. Wir haben uns auf gesunde, leichte vegetarische/vegane und saisonale Gerichte spezialisiert.

Da wir auf Gruppen ausgerichtet sind haben wir keine festen Öffnungszeiten. Wir haben immer dann geöffnet, wenn wir Gäste haben. Zudem kann man auch außerhalb von Gruppenbuchungen bei uns übernachten.

Schlussendlich laden wir Sie alle herzlich ein uns einen Besuch abzustatten. In 36145 Hofbieber, Fohlenweide 1.

Alles nähere auch unter www.seminarhotel-fohlenweide.de
info@seminarhotel-fohlenweide.de | Tel.: 06657-988-0



DER GEFLÜGELHOF BLEUEL – EINE INSTITUTION IN HOFBIEBER

Der Geflügelhof Bleuel steht für Frische, Qualität und Regionalität und wird mittlerweile in der dritten Generation betrieben. Die Tiere werden ausschließlich mit eigens angebautem Futter versorgt. Geschlachtet wird zweimal wöchentlich nach Bedarf in der hofeigenen Schlachtung. Somit kann die Frische stets garantiert werden.

Doch wie sah das vor knapp 76 Jahren aus?

Hermann Bleuel gründete 1947 den Geflügelhof Bleuel. Gehalten wurden ca. 80 Hühner, deren Eier an die Bewohner Hofbiebers verkauft wurden.

1967 wurde der Betrieb durch den Sohn, Josef Bleuel, weiter betrieben. Der Verkauf von Lebendtieren war der eigentliche Fokus.

1980 startete der Verkauf einiger Produkte im eignen Hofladen, welcher durch ein kleines Fenster mit Schiebetür betrieben wurde.

Im Hinterzimmer fand die Produktion von Eiernudeln statt. Daneben konnten die Kunden Eier und auch einige Fleischwaren erhalten.

Die Schlachtung der Tiere fand in einer kleinen Schlachtküche statt. An Weihnachten wurden ca. 100 Gänse geschlachtet und verkauft.

1991 übernahm der jüngste Sohn, Herbert Bleuel, den elterlichen Betrieb. Gemeinsam mit seiner Frau, vergrößerte er den Betrieb und fokussierte sich auf die Schlachtung und Vermarktung. Somit vergrößerte sich der Tierbestand, die Ackerfläche sowie der Kundenkreis.

Mittlerweile beliefert der Geflügelhof Bleuel einen überregionalen Kundenkreis, darunter viele Gastronomen, Supermärkte und Fleischerien.

Dreimal wöchentlich findet man das Verkaufsmobil der Bleuels am Frankfurter Selbsterzeugermarkt.

Von anfänglich 80 Hühner vergrößerte sich der Tierbestand auf ca. 5000 Legehennen, deren Eier täglich eingesammelt, sortiert und gestempelt werden. Der Bestand der Gänse wuchs von 100 auf 2000 an, welche in Freiland auf mehreren großen Wiesen gehalten werden.

1995 zog der einst kleine Verkaufsraum in neue Räumlichkeiten, welche ab sofort auch für die Kunden zugänglich waren. Nach und nach erweiterte sich das Sortiment um Wurstwaren, verschiedenen Hühnersuppen, Eierlikör u.v.m.

2012 stand ein weiterer Um-

zug bevor, jedoch nur einige Meter weiter, direkt nebenan. Die Ladenfläche wurde um Einiges vergrößert und man stellte auf Selbstbedienung um. Aus dem Hofladen wurde nun der Dorfladen „geschmackvoll einkaufen“.

Nun fand man neben den hofeigenen hochwertigen Produkten auch weitere regionale Waren in den Regalen. Zusätzlich wurde eine kleine Abteilung mit Deko- und Wohnaccessoires integriert.

2021 wurde das Geschäft durch die Töchter, Anna und Lisa, übernommen. Den Schwestern war es wichtig, das Konzept des Ladens nicht von Grund auf neu zu gestalten, lediglich etwas frischen Wind mitzubringen. Und das ist den beiden, bis heute, gut gelungen.

2022 fiel der Spatenstich für den Neubau des Dorfladens. Dazu wurde die alte Scheune abgerissen, in der sich bis dahin die Stallungen für Legehennen befanden, sowie

als Unterstand für verschiedene Maschinen diente.

Am 22. April 2023 wurde die Neueröffnung durch ein großes Fest gefeiert. Auch der Slogan änderte sich. Aus „Dorfladen... geschmackvoll einkaufen“ wurde „Der Dorfladen... von allem äbbes“. Und das sind keine leeren Worte. In den neuen Regalen findet man von Allem etwas.

Nach wie vor liegt das Hauptaugenmerk auf den Produkten des elterlichen Geflügelhofes. Neben diesen erweiterte sich das Sortiment um weitere hochwertige regionale Produkte.

Den Schwestern ist aufgefallen, dass einige Kunden während des Einkaufs Bekannte und Freunde zufällig treffen und ins Gespräch kommen. Um dieses Zusammentreffen gemüthlicher zu gestalten, wurde eine Café-Ecke etabliert, die zum Verweilen einlädt.

DORFLADEN

im altem äbbes

Fuldaer Straße 27a 36145 Hofbieber
06657/9185214 info@derdorfladen.de

Regionale Produkte vom Geflügelhof direkt nebenan

Frisches Geflügel
Geflügelwurst
Eier aus Bodenhaltung
Rhöner Eiernudeln

Hausmacher Suppen
Rhöner Eierlikör
weitere hochwertige Produkte




HOLZSPIELZEUG DER BESONDEREN ART AUS HOFBIEBER IN DER RHÖN

Als 2010 Thorsten Klüber aus Hofbieber auf die Idee kam für seine Kinder Holzspielzeug, besonders alles rund um den Bauernhof, respektive der Landwirtschaft herzustellen, konnte er nicht ahnen welche positiven „Wellen“ das schlagen würde.

Einmal damit begonnen sprach sich seine Idee bei Familie und bei Bekannten rasch herum, gepaart mit den Wünschen: Kannst Du das nicht auch für mein Kind, meinen Enkel usw. machen?

Nun, was einem selbst Freude bereitet und man erkennt das man anderen Freude bereiten kann da ist es zum Weg ins

Gewerbe nicht weit. Selbiges wurde 2011 daher auch angemeldet.

Seitdem ist Thorsten Klüber oft, sehr oft, in seiner Werkstatt zu finden in der er, mit hilfreicher Unterstützung seines Sohnes Benedikt Kundwünsche erfüllt.

Man könnte sich nun in die Vielfalt des Angebotes des Holzspielzeugbauernhofes vertiefen, das liebe User u. Leser spare ich mir und empfehle Ihnen den u.g. Internetauftritt, der ausführlich informiert.

Nur soviel sei Ihnen gesagt, ob Scheune, Pferdestall, Rei-

ter- oder Bauernhof, Hochsilo... und, und, und eine tolle Auswahl steht zur Verfügung. Wichtig und erwähnenswert ist das alle Gebäude in Handarbeit erstellt werden. Birke, Buche und Ahorn sind die naturbelassenen Hölzer die verwandt werden, alle farbigen Bauteile sind mit Acrylfarbe auf Wasserbasis behandelt. Speichel und Schweißecht und frei von löslichen Schwermetallen denn Qualität und Langlebigkeit sind oberstes Gebot im Haus Thorsten Klüber Kinder ab 3 Jahren sollen „erkennen“ können und zudem ihre Feinmotorik im Spiel verbessern lernen, so Klüber im Gespräch mit dem Waldemar

und fügt hinzu das Beratung und Besichtigung der Bauernhöfe jederzeit, nach Absprache vor Ort möglich ist.

Abschließend scheint mir wichtig und erwähnenswert, das all dieses wunderschöne Holzspielzeug aus Hofbieber mit den Spielwaren von Bruder, Schleich, Siku und Playmobil idealst kombiniert und somit in jedes Kinderzimmer passt.

Also liebe Eltern, Opas und Omas, lieber Petter und liebe Döt jetzt schon an Weihnachten denken und mal was wirklich tolles schenken.

von Georg Alt

DER SPIELZEUGBAUER AUS DER RHÖN

Holzspielzeug für kleine Landwirte
Spielzeug vom Profi für Profis



Thorsten Klüber
Biebersteiner Weg 33
36145 Hofbieber

Besuchen Sie mich auf meiner Internetseite.
Beratung und Ansicht vor Ort.

Tel.: 0160 78 47 072

Internet: www.holzspielzeugbauernhof.de
E-Mail: info@holzspielzeugbauernhof.de



sensivus®
einlagenconcept

ZIELE
ERREICHEN.



Sanitätshaus
KEIL GmbH
Saarstraße 8
36043 Fulda
Tel.: 0661 25063-0
www.keil-san.de

SANITÄTSHAUS

KEIL

MEHR GESUNDHEIT, MEHR FITNESS

„FÜR SIE VOR ORT“ – RAIFFEISENBANK BIEBERGRUND-PETERSBERG EG



Die Bank heute



Die Bank ca. 1983

Wir sind anders. Wir sind eine Genossenschaftsbank und damit ausschließlich unseren Mitgliedern verpflichtet – und das aus Überzeugung. Der Antrieb unserer Mitglieder steht bei uns im Vordergrund. Jeder Kunde kann Mitglied werden und damit Teilhaber der Bank.

Eingebettet in die starke Genossenschaftlichen FinanzGruppe, bieten wir als unabhängig agierende Kreditgenossenschaft individuelle Lösungen für unsere Mitglieder und Kunden in allen Geldangelegenheiten. Eine umfassende Genossenschaftliche Beratung und ein umfangreiches gesellschaftliches Engagement ist unser Selbstverständnis. Getreu unserem Motto „Für Sie vor Ort“ unterhalten wir das dichteste Filialnetz in unserer Region und verwalten ein Kundenvolumen in Höhe von 790 Millionen Euro.

Vor 135 Jahren wurde der damalige Darlehenskassenverein in Böckels gegründet. In dieser Zeit wurden auch weitere Genossenschaften in unserer Region gegründet. Die Idee des Sozialreformers Friedrich-Wilhelm Raiffeisen, die „Hilfe zur Selbsthilfe“, stand dabei im Vordergrund. Nach dem Motto „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“, gelang es den Bauern und Bürgern der Region, durch gegenseitige Unterstützung und Vertrauen die Not zu überwinden.

Damals wie heute haben die Genossenschaftlichen Werte für uns immer noch Bestand. Solidarität, Fairness, Eigenverantwortung und Regionalität sind für uns Eckpfeiler unseres täglichen Handelns.

Wir, die Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG bieten mit unseren gut 60 Mitarbeitern erstklassigen Service, ob am Schalter, online oder am Telefon. Ob Privatkonto oder Geschäftskonto, Altersvorsorge, Wertpapiergeschäft oder Finanzierung, Zahlungsverkehr, Bankeinlagen, Vermögensverwaltung, Versicherungen oder Bausparen, Ihre Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG kann alles. Dabei bedienen wir uns den leistungsfähigen Partnern in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe,

- der Bausparkasse Schwäbisch Hall, mit 7,4 Millionen Kunden die größte Bausparkasse Deutschlands,
- der R+V Versicherung, mit fast acht Millionen Kunden und zwei Mio. Versicherungsverträgen einer der größten Versicherer Deutschlands,
- der Union Investment, einer der größten Fondsanbieter Deutschlands,
- easyCredit, dem Ratenkreditexperten,
- der DZ Privatbank, dem genossenschaftlichen Experten für Private Banking und Vermögensverwaltung,
- der Münchener Hypothekenbank eG, der DG Hyp Hamburg und der DZ Bank, als Spezialfinanzierer.

Weil für jeden Kunden vor Ort etwas anderes richtig ist, richten wir unsere Genossenschaftliche Beratung an den individuellen Zielen und Wünschen unserer Kunden aus und bieten maßgeschneiderte Lösungen, fair und partnerschaftlich. Die Präsenz vor Ort ist uns sehr wichtig. Neben

der Hauptstelle in Petersberg haben wir Zweigstellen in Steinau, Dipperz und Hofbieber. In Marbach betreiben wir eine Selbstbedienungsfiliale mit Beratungsmöglichkeit. Unser ServiceCenter ist auch über die Öffnungszeiten hinaus telefonisch erreichbar.

Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG

Im Heiligengarten 3, 36100 Petersberg
Telefon 0661/963963, service@meine-rb.de
www.meine-rb.de

Für Sie Vor Ort

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank
Biebergrund-Petersberg eG





SCHÖNER WOHNEN
DIESES JAHR BLEIBT ES BUNT

Wer die passende Einstimmung auf die herbstliche Jahreszeit und die bevorstehende Adventszeit sucht, ist bei Sarah Wohnideen in Hilders genau richtig. Das Geschäft für Deko- und Wohnaccessoires erstrahlt im herbstlichen Look und lässt die Vorfreude auf die Adventszeit steigen.

„Für mich ist der Herbst wie ein wunderschöner Waldspaziergang. Die bunten Blätter leuchten durch die Sonnenstrahlen und zaubern ein Farbspiel auf den Waldboden“, beschreibt Sarah Weber die gemütliche Jahreszeit. Selbstverständlich hat die Ladenbesitzerin diese Farbpracht auch in ihr Ge-

schäft geholt. Mit dem ersten Schritt in Sarah Wohnideen taucht man ein in die Welt des herbstlichen Landhausstils. Die Naturtöne Gold, Orange, Braun oder auch Fliegenpilzrot werden kombiniert mit den Lieblingsthemen im Herbst. Ob Kürbisse, Nüsse, Hagebutten, Eichhörnchen oder Fliegenpilze – wer auf der Suche nach herbstlichen Motiven ist, wird bei Sarah Wohnideen fündig.

„Meine Kunden und Kundinnen finden bei mir alles zum Wohlfühlen“, erklärt Weber. Angefangen von Servietten und Tischläufern über Kissenbezüge, Tees, Gewürze, Schokolade bis hin zu Kerzen, Porzellan und Gartenzubehör

gibt es bei Sarah Wohnideen auch eine große Auswahl an Kleidung und Accessoires in den Größen 34 bis 54. Und auch hier bleibt die Ladenbesitzerin ihrem Geschmack



treu. Es sind alles besondere Lieblingsstücke im Flair des englischen Landhausstils. „Wir lieben einfach den Herbst. Diese Strickjackenzeit und das sich Einkuscheln auf dem Sofa mit einem duftenden Tee und einer warmen Decke macht die gemütliche Herbststimmung perfekt“, so Weber.

Und weil der Herbst die Einstimmung auf die kalte Jahreszeit ist, gibt es bei Sarah Wohnideen auch schon die passenden Produkte für die Adventszeit. „Wir können uns schon auf die leckeren Kekse im Winter freuen und die Kuscheljacken und Kuschelpullover warten bereits auf meine Kunden und Kundinnen.“

sarah
WOHNIDEEN

Öffnungszeiten
 Mo bis Mi. 9.30 – 15.30 Uhr
 Do. und Fr. 12.00 – 18.30 Uhr
 Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Sarah Weber
 Bahnhofstraße 11
 36115 Hilders
 T 06681 9671818

SARAH-WOHNIDEEN.DE

DAS MUSEUM KLOSTER VESSRA IM HERBST 2023

Maus-Türöffner-Tag

Di, 3. Oktober, 11 – 16 Uhr

Am 3. Oktober heißt es bei uns zum dritten Mal „Türen auf mit der Maus!“. Die Idee: Das Museum öffnet für Kinder verschiedene Türen, die bei einem normalen Museumsbesuch eigentlich verschlossen sind. In diesem Jahr steht der Maus-Tag unter dem Motto: „Spannende Verbindungen“. Für uns der perfekte Anlass, die Fachwerkhäuser auf dem Museumsgelände genauer unter die Lupe zu nehmen.

Von 11 bis 15 Uhr starten jeweils zur vollen Stunde kostenfreie Führungen (ca. 40 min) für Kinder ab 8 Jahren. Eine Voranmeldung ist dringend erforderlich unter: 036873/69030 oder info@museumklostervessra.de. Am Spielmobil können Kinder ihre Geschicklichkeit zeigen und auf der Hüpfburg ihre Fitness beweisen. Besonders beliebt bei allen jungen und junggebliebenen Gästen sind die Tretmobile, mit denen sich der Anger des Museums zu einer echten Rallyestrecke verwandelt. Für das leibliche Wohl ist im Museumscfé gesorgt. Der Eintritt ist an diesem Tag für Kinder unter 14 Jahren kostenfrei.



Fotos: Kloster Veßra

Bunte Ferienprojekte

Mi, 04. Oktober bis Fr, 06. Oktober und Mo, 09. Oktober bis Fr, 13. Oktober

Wie immer bietet das Museum jede Menge Wissens- und Bastelprojekte für Ferienkin-

der. Wir erkunden mit Euch das Fachwerkensemble, beschäftigen uns mit Archäologie im Kloster, begeben uns auf eine spannende Reise zur Getreideproduktion, können unseren eigenen Apfelsaft pressen, erfahren Erstaunliches über eine Knolle, lassen uns durch die faszinierenden Facetten des winterlichen Vogel Lebens führen und vieles mehr. Natürlich wird bei jedem Projekt auch etwas gebastelt, das mit nach Hause genommen werden kann: Gegenstände aus Ton, Futterglocken, Most, bedruckte Stoffbeutel u. a. Die Projekte finden von Montag bis Freitag jeweils um 10 und 14.30 Uhr statt. Das detaillierte Ferienprogramm ist auf der Homepage des Museums nachzulesen: www.museumklostervessra.de.



„Pflanzenkauf- und Tauschbörse am Klostergarten“

Sa, 14. Oktober, 13 – 17 Uhr

Der Herbst ist nicht mehr aufzuhalten und die Gartensaison neigt sich dem Ende entgegen. Im Klostergarten bietet sich eine wunderbare Gelegenheit, mit Blumen und Grünpflanzen aus dem eigenen Garten vorbeizuschauen und nach Herzenslust mit anderen Hobbygärtnerinnen und -gärtnern Wissenswertes über Pflanzen auszutauschen und natürlich die eigenen Pflanzen zum Tausch oder Kauf anzubieten. Die Museumsgärtnerinnen werden ebenfalls mit einem eigenen Stand vertreten sein und ste-

hen gern mit Tipps und Tricks rund um den Pflanzen- und Gartenanbau bereit.

„Die Würde der Anna“

Fr, 27. Oktober, 19.30 Uhr

Was macht ein Leben aus? Wann ist es glücklich, wann gelungen? Angelika Schlüter nimmt die Zuhörer:innen mit in eine Zeit, in der diese Fragen so nicht gestellt wurden. Die Lebensumstände diktieren den Alltag, den es in Krieg und Frieden zu bestehen galt. Sie erzählt aus dem Leben ihrer Großmutter Anna (1867-1947), die zeitlebens trotz widriger Umstände ihre Würde nie verlor. Szenische Lesung mit Angelika Schlüter in der Torkirche.

Jazz-Konzert mit dem Lisa Wahlandt Quartett „Around the world in a Night“

Mo, 30. Oktober, 20.00 Uhr

Von Deutschland nach Brasilien, von Pop zu Jazz - Lisa Wahlandt nimmt Sie mit auf eine Reise um die Welt. Die Sängerin Lisa Wahlandt verzaubert seit vielen Jahren weltweit ein begeistertes Publikum. Mit ihrer faszinierend heißkalten, sinnlichen Stimme inszeniert sie Jazz- und Popklassiker, deutschsprachiges Liedgut, aber vorwiegend spannende Eigenkompositionen in ein persönliches, fast privates Kammerspiel. Bei Lisa Wahlandt fügt sich dies alles auf ihre unnachahmliche nonchalante Art wie selbstverständlich zu einem musikalischen Wohlfühl-Erlebnis. Jeder Song scheint ihr auf den Leib geschrieben zu sein. Ihr Trio begleitet sie intensiv und „ever so slightly blue“. In der Torkirche

Kurzfilmabend mit Gespräch „ÜBER TRÄUME, VERGANGENHEIT UND NEUE REALITÄTEN“

Do, 02. November, 19.30 Uhr

Die Mitteldeutschen Kurzfilmnächte zeigen eine Auswahl der besten Kurzfilme aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, die in diesem Jahr beim KURZSUECHTIG Filmfestival ausgezeichnet wurden. Die Kurzfilmnächte widmen sich exklusiv dem Schaffen mitteldeutscher Filmemacherinnen und Filmemacher. Die Filme setzen sich mit Herkunft, der unmittelbaren Lebensrealität junger Menschen, aber auch mit der ostdeutschen Vergangenheit auseinander. Sie richten den Blick auf das Alltägliche wie auf das Groteske gleichermaßen. Aber auch filmkünstlerisch entfalten die Filme ein faszinierendes Spiel der verschiedenen Macharten – von Animation über Dok und Fiktion bis zu Experimental, es wird die ganze Bandbreite des hiesigen Filmschaffens gezeigt. Am Abend mit vor Ort sind die FilmemacherInnen Fernanda Caicedo und Conrad Winkler.

Familientag „Sagen und Märchen“

So, 05. November, 11-17 Uhr

Das Hennebergische Museum Kloster Veßra ist ein geschätzter Drehort für Märchenfilme. Ein beliebter Märchenfilm, der hier gedreht wurde, ist „Die goldene Gans“ (2013). Die Torkirche verwandelt sich deshalb am Familientag in einen Kinosaal und bringt um 11.00/13.30/16.00 Uhr „Die goldene Gans“ auf die Leinwand. Zusätzlich bietet das Museum Märchenführungen und Lesungen für die ganze Familie an.

Hennebergisches Museum Kloster Veßra

Anger 35 · 98660 Kloster Veßra · Tel.: 03 68 73 - 6 90 30
info@museumklostervessra.de
www.museumklostervessra.de

18. ERLEBNISNACHT – DIE NACHT DER NÄCHTE IN MELLRICHSTADT AM 28. OKTOBER

Auch in diesem Jahr wird sie wieder stattfinden - die Mellrichstädter Erlebnismacht. Dieses Event, oder auch die Nacht der Nächte hat bereits weit über die Region hinaus einen richtigen Kultstatus erreicht und wer diese bislang noch nicht miterlebt hat, hat wirklich etwas verpasst!

Unter dem Motto „Kommen-Entdecken-Staunen-Erleben“ sind alle Bürger, Besucher und Gäste eingeladen, Mellrichstadt im Lichtermeer von abertausenden Kerzen zu erleben. Dieses Event ist ein nahezu perfektes Zusammenspiel von Musik-, Aktions-, Kultur- und Shoppingnacht. Auch in diesem Jahr erwartet die Besucher ein Feuerwerk an Aktionen und Attraktionen. Schlag 18 Uhr geht es lautstark los. Ab da ist Kribbeln im Bauch und Gänsehautfeeling angesagt. Entlang der Straße in der Innenstadt wurden vorab wieder Tausende von Kerzen entzündet, die die Stadt in einem besonderen Schein erstrahlen lassen. Besondere Hingucker werden die Lichterbilder im Brügel und der illuminierte Stadtpark



Foto: Joachim Gluth

am nördlichen Stadteingang sein. Viele Geschäfte der Innenstadt, einschließlich Bauerngasse bis hinauf vor den oberen Stadteingang, öffnen an diesem Abend ihre Türen und laden zum Bummeln, Informieren und Shoppen ein. Dieser Abend bietet ist eine ideale Gelegenheit in lockerer Atmosphäre nach den neuesten Trends für Herbst und Winter Ausschau zu halten oder schon einmal die ersten Weihnachtsgeschenke zu erstehen.

Auch die Gastronomie, Vereine und verschiedene Interessensgruppen sind wieder mit

von der Partie und offerieren den „Bummeln“ an diesem Abend nicht nur in, sondern auch vor ihren Häusern oder in Innenhöfen und Plätzen ein vielfältiges, kulinarisches Angebot. Willkommen im Schlemmerparadies mit Leckereien von deftig bis süß, von regional bis international. Vom Stadteingang im Norden bis zum unteren Tor im Süden der Stadt erwartet die Besucher ein Highlight nach dem anderen. Von Rock über Pop und Oldies bis zu Dudelsackmusik reicht die abwechslungsreiche Palette entlang der Straße. Dazwischen laden lauschige Plätzchen zum

Verschmaufen ein. Es wird für die Besucher wieder eine besondere Herausforderung sein, alles mitzerleben. Denn auf dem Programm stehen zahlreiche Musikdarbietungen, Vorführungen, Lichterbilder, Illuminationen, Ausstellungen, Dance-Acts, Lesungen, Funkensprühen, Feuer- und Lichtershow, Basteln, Mitmachaktionen u.v.m. – ein Programm, das in allen Einzelheiten kaum aufzulisten ist. Wie gewohnt kommen dann noch einige Highlights und Überraschungen hinzu, die die Besucher begeistern und noch nicht verraten werden. Man darf also gespannt sein und sich auf diesen einzigartigen Abend freuen. So sollte man am 28. Oktober nur eines vorhaben: Nach Mellrichstadt gehen - denn da kann man was erleben! Und das Ganze - nach wie vor - bei freiem Eintritt. Das ausführliche Programm ist ab Mitte Oktober unter www.mellrichstadt.de zu ersehen. Am Abend selbst wird das detaillierte Programm an den Stadteingängen und in den Geschäften und Aktionsständen verteilt.

ENDSPURT BEIM LEBEN IM SCHLOSS

Die Reihe „Leben im Schloss“ steuert auf das Ende zu – jeweils im Oktober und November wird es noch ein Konzert geben.

Am Sonntag, den 1. Oktober um 17 Uhr präsentiert das Ensemble „Take Five“ im Schloss Wolzogen in Mühlfeld sein neu aktualisiertes Programm mit Klassikern aus Jazz, Swing, Soul, Latin, Highlights der 60 er Jahre und Stücken der legendären Comedian Harmonists. Seit über 10 Jahren ist das

Rhöner Frauenvokalquintett mit seinem Programm „Good Vibrations“ schon in deutschen Gefilden unterwegs. Das Gros der Stücke wird instrumental von Pianist Wolfgang Klösel unterstützt, aber auch einige a capella Werke werden zu hören sein.

Mitglieder des Ensembles sind:

Gaby Dinglinger 1. Sopran, Kerstin Heinisch 1. u. 2. Sopran, Silvia Klösel 1. Alt, Katharina Heid 2. Alt, Wolfgang Klösel Bariton und Klavier.

Am 19.11. ab 17 Uhr berührt Frank Barthelmes seine Zuhörerinnen und Zuhörer mit „Lieder die zu Herzen gehen“ bevor sich das Schloss in den Winterschlaf verabschiedet. Der Liedermacher und Heilpraktiker freut sich, wenn er durch seine Musik Gefühle und Empfindungen in Menschen weckt und ihre Seelen erreicht.

Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei, Spenden sind gerne willkommen.



Foto: Brigitte Proß



Foto: Barthelmes

FREIZEIT

TIERISCHER HERBST IM WILDPARK KNÜLL

Mit lauten Rufen kündigen die Hirsche im Wildpark Knüll den Herbst an. Denn inzwischen hat die Brunft der Rothirsche begonnen und das Röhren ist vor allem in den Morgen- und Abendstunden weit zu hören. Für die Besucher des Parks ist dieses Schauspiel täglich von 9 Uhr bis 19 Uhr zu bestaunen.

Ebenso sind die beiden Braunbären in diesem Herbst sehr gut zu beobachten, die sich die große Gemeinschaftsanlage mit den Wölfen teilen. Ein gutes Auge ist nötig, um das fünfköpfige Wolfsrudel auf der Anlage zu entdecken. Wenn die Wölfe nicht gerade auf Erkundungstour durch das Gehege sind, ruhen sie gerne gut getarnt im unteren Bereich. Der Spielplatz ist geöffnet und der Imbiss verkauft kleine Speisen.

Zwei große Feste sind für den Herbst geplant. Am Dienstag, 3. Oktober wird im Wildpark der Wolfstag gefeiert. Das Märchenfest mit Mitmachstationen, Wolfsfütterung und kreativen Angeboten läuft von 11 bis 17 Uhr.

Halloween im Wildpark wird am Sonntag, 29. Oktober

gefeiert. Ab 14 Uhr können Kürbisse geschnitzt werden, es gibt Gruselgeschichten und Bastelaktionen.

Darüber hinaus finden weitere Veranstaltungen im Wildpark statt, bei denen die Teilnehmerzahl begrenzt und

eine Anmeldung erforderlich ist. Auch die beliebten Wolfsnächte werden ab November wieder angeboten.

Aktuelle Infos sind auch kurzfristig auf der Internetseite des Wildparks unter wildpark-knuell.de oder auf

der Facebookseite Naturzentrum Wildpark Knüll zu finden.

Der Park ist bis Ende Oktober täglich von 9 Uhr bis 19 Uhr geöffnet. Ab November gelten die Winteröffnungszeiten des Wildparks Knüll: Jeden Samstag und Sonntag ist er dann ab 10 Uhr und bis zum Einbruch der Dämmerung geöffnet. Gruppen können auf Anfrage weitere Besuchstermine ausmachen.

Alle Termine auf einen Blick:

3. Oktober: Wolfstag
25.–27. Oktober: Wild und Wald
29. Oktober: Halloween im Wildpark
4. November: Schaurig schöne Geisterführung
25. November: Wolfsnacht
10. Dezember: Vorweihnachtliche Familien-Wolfsnacht
17. Dezember: Waldweihnachten

Öffnungszeiten des Wildparks:

Bis einschl. 31.10. 9 – 19 Uhr
1.11. – 31.01. Sa + So 10 Uhr – Dämmerung

In den hessischen Weihnachtsferien täglich 10 Uhr – Dämmerung

Am 24. und 25.12. ist geschlossen

Wildpark
NATURZENTRUM
KNÜLL

Natur entdecken für Groß & Klein

Erlebnisse
im Wildpark Knüll

Bären-Wolfs-WG • Freilaufendes Wild
Gaststätte „Jagdbau“
Vielfältige Spielplätze

Öffnungszeiten: **01.04.–31.10.:** tägl. 9–19 Uhr
01.11.–31.01.: Sa. u. So. 10 Uhr bis Dämmerung
01.02.–31.03.: tägl. 10 Uhr bis Dämmerung

Im Seckenhain 10
34576 Homberg (Efze)
www.wildpark-knuell.de

NATUR
PARK
KNÜLL

NATURALLY 7 IN DER ORANGERIE IN FULDA AM 8. OKTOBER, 19 UHR

Anders als alle anderen, atemberaubend, faszinierend. Einen solchen Eindruck hinterlassen die Auftritte von Naturally 7. Die Gruppe erzeugt den facettenreichen Klangkosmos einer ganzen Band vom Sound des Schlagzeugs, über den Bass, die

Gitarre, die Mundharmonika oder auch der Posaune – und das vollkommen ohne Instrumente! Auf ihrer „@the Movies Tour 2023“ kommt Naturally 7 am Sonntag, 08. Oktober, um 19 Uhr in die Orangerie in Fulda.



Mein Strom – natürlich von hier!

Überlandwerk Rhön GmbH
 Sondheimer Str. 5 | 97638 Mellrichstadt
 Tel. 09776 61-0 | E-Mail: info@uew-rhoen.de
 uew-rhoen.de   

SCHLOSSTHEATER FULDA STARTETE MIT FREIVERKAUF

Ein anspruchsvolles und facettenreiches Programm verspricht das Schlosstheater Fulda in der diesjährigen Saison 2023/24. Jede der sieben Programmparten wartet mit eigenen hochkarätigen Highlights auf. Große Namen wie Dianne Reeves, Matthias Brandt und Jens Thomas, Gesine Cukrowski, Diana Damrau und Gerhard Polt kommen nach Fulda. Das hr-Sinfonieorchester, die lauten compagney BERLIN, die Komische Oper Berlin oder die Münchner Kammer-

spiele versprechen große Kulturerlebnisse die für jeden Geschmack etwas bereithalten.

Christoph Stibor meint dazu : Wir haben für unser großartiges Publikum ein handverlesenes Programm ganz speziell für das attraktive Fuldaer Schlosstheater und den wohlklingenden Fürstensaal zusammengestellt. Die deutlich gestiegene Nachfrage nach unseren Atmenden Abonnements dürfte ein Vorbote für eine erfolgreiche Saison sein.

Deshalb empfehlen wir, mit dem Ticketkauf nicht zu lange warten.

Die Karten sind im Ticketshop in der Schlossstraße 5, 36037 Fulda, im Webshop unter www.schlosstheater-fulda.de oder telefonisch unter 0661 102-1483 erhältlich. Auch unter www.eventim.de sowie bei den örtlichen Eventim-Vorverkaufsstellen können Karten erworben werden.

Nachdem es bereits zum Abo-Verkaufstart lange Wartezeiten an der Kasse

gab, sollte nach Möglichkeit über den Webshop (Zahlung per Kreditkarte) oder eventim (VISA, SEPA Lastschrift, Klarna, PayPal, giropay) gebucht werden.

Der Ticketshop ist von Montag bis Mittwoch von 10 bis 16 Uhr, Donnerstag von 10 bis 18 Uhr und Freitag von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Interessierte können sich vom Team des Schlosstheaters gerne persönlich zum Programm, den Tickets und Abonnements beraten lassen

...UND FÜHRE UNS DURCH DIE VERSUCHUNGEN – EIN FULDA-KRIMI VON KERSTIN SCHAUM

Die Autorin Kerstin Schaum hat nach ihren ersten Krimi veröffentlicht. Damit erfüllt sich die gebürtige Hünfelderin einen Traum.

Zum Inhalt: Im Schlossgarten in Fulda finden Touristen während einer Führung durch die Stadt die Leiche eines jungen Mannes. Die Freundin des Toten möchte zur Aufklärung beitragen, doch dazu kommt es nicht mehr... Alles deutet auf ein geplantes Verbrechen hin. Und die Vergangenheit der Stadt scheint eine Rolle zu spielen, die Geschichte lebt neu auf und könnte ein

Schlüssel zu diesem Fall sein. In ihrer einfühlsamen und mitfühlenden Art greift die Autorin gesellschaftliche Probleme auf, die uns alle etwas angehen. Provokativ und fordernd, mit dem nötigen Ernst, aber auch Humor, geht sie auf einige offene Fragen unserer Zeit ein. Eine Geschichte, die unser höheres Bewusstsein wecken und fördern kann...

9,90 Euro, Parzellers Buchverlag, In allen Buchhandlungen erhältlich oder unter verlag@kerstin-schaum.de bestellbar (kostenlose Zusendung).



KFZ Kalkofen
 Inh. Heiko Kalkofen

... sicher und zuverlässig ankommen

Ruhstrasse 5 36043 Fulda Tel. 0661-402402 Fax 0661-9426375 eMail: kfz_weitzdoeffer@web.de

HATSCHI - UND ES GEHT SCHON WIEDER LOS!

Gesundheit - die Erkältungs-saison kommt. So wie jedes Jahr. Viren kommen, Viren gehen, Viren mutieren. Sie können ansteckender werden (infektiöser), aber natürliche Viren werden in der Regel nicht tödlicher. Denn, dann würden sie sich selber den Ast absägen, auf dem sie sitzen, weil sie sich ja verbreiten möchten und nicht ihren Wirt umbringen.

Also kein Grund zur Panik, kein Grund zur Besorgnis. Wir selber sind für unsere Gesundheit verantwortlich und können viel für unser Immunsystem tun. Dies ist immer besser als sich auf andere Maßnahmen zu verlassen.

Was können wir also tun?

Sich nicht anstecken lassen von der medialen Panik. Angst lässt einen schlecht schlafen und schwächt das Immunsystem. Sich gesund und biologisch ernähren, um so das Immunsystem entlasten. Ca. 80 % unserer Immun-

zellen liegen an der Darm-schleimhaut. Deswegen sagt man auch „Schwacher Darm = schwaches Immunsystem“. Deswegen Verzicht auf Kuhmilch. In der TCM belastet Kuhmilch das menschliche Immunsystem, möglichst glutenorm essen! Wir sind Jünger der Backwahn-Sekte. Also Brotfresser. Das Mehl enthält heute idR mehr Gluten und kann durch die ultraschnellen Gärzeiten der Teiglinge nicht richtig fermentiert werden. Auch Gluten somit belastet häufig unser Immunsystem. Nehmen Sie nicht gleich Antibiotika. Durch Antibiotika wird die Darmflora gestört mit der häufigen Folge der Infektanfälligkeit. Bei leichten Infekten hat sich Kauzinerkresse bewährt, Heilpflanze des Jahres 202 und im Volksmund „Penicillin des armen Mannes“ genannt.

Einnahme von Vitamin D. Ich persönlich nehme ca. 3000 Einheiten pro Tag im Sommerhalbjahr und das

Doppelte im Winter. Das ist deutlich mehr als in Deutschland empfohlen wird. Es gibt aber Studien, die eine verbesserte Immunfunktion bei Vitamin D Spiegel von > 56ng/ml liegen. Gehen Sie bei Wind und Wetter in die Natur. Auch dann, wenn's kalt ist. Ist gut für die Seele und härtet ab gegen „Erkältung“. Ausreichend schlafen. Ein Schlafdefizit oder auch Schichtdienst erhöht die Infektgefahr.

Sie können sich Infusionen mit Vitamin C geben lassen, sofern Ihr Arzt oder Ärztin mitspielen. Der zweifache Nobelpreisgewinner Linus Pauling hat täglich mehrere Gramm Vitamin C zu sich genommen. Übrigens war Linus Pauling ein wahrer Kämpfer für den Frieden und hat dafür den Friedensnobelpreis bekommen. Ein Vorbild in diesen Zeiten.

Bewahren Sie sich eine fröhliche, gelassene Grundeinstellung, die Sonne im



Foto: privat

Herzen und sich die richtigen Menschen in Ihrer Umgebung.

Auf den gleichen Grundsätzen beruhen die Gesundheitslehren von Vincent Prißnitz und Pfarrer Kneipp. Nette Menschen, gute Beratung und neue Impulse zur Gesunderhaltung finden sie z.B. bei den lokalen Naturheilkundeverbänden.

Einen gesunden Herbst wünscht Ihnen

Ihr Dr. med. Martin Freiherr von Rosen



Wir sind der Markisenfachhändler mit der "besonderen" Beratung!



Markise- Pergola - Pavillon - Sicht- und Sonnenschutz

Wir beraten Sie gerne!

info@markisen-fulda.de
Telefon: 06681 / 91 73 45




AKA Vertriebs GmbH
Kerstin Rippstein
Obertor 15, 36115 Hilders



Dr. von Rosen

50 Jahre „Auch Herzlichkeit hilft heilen“
50 Jahre Naturheilkunde
50 Jahre Innovative Medizin

**Praxis & Klinik
für
Gesamtmedizin**

Fritz-Stamer-Strasse 11, 36129 Gersfeld/Rhön

Tel. 06654-960950

www.dr-von-rosen.de

MIT HOMECARE VON MORGEN SIND SIE IN DEN BESTEN HÄNDEN!

Lebensbedingungen können sich zu jeder Zeit im Leben durch viele Einflüsse und Krankheit sehr schnell ändern. Und auf einmal steht die Welt für einen Moment still und nichts ist wie es gestern noch war.

Die Firma Homecare von Morgen Mitte GmbH hat bewusst ihren Standort in der Region Fulda gewählt. Zwei „föllsch maje“ haben ihren Traum verwirklicht mit einer großartigen Vision:

Ganzheitliche Gesundheitsversorgung mit Herz – aus der Region für die Region.

Als Homecare von Morgen versorgen wir Menschen, die zu Hause oder in Pflegeeinrichtungen medizinisch versorgt werden müssen. In dieser Lebenssituation sind wir als kompetenter und vertrauenswürdiger Partner fest an Ihrer Seite.

Wir versorgen mit Hilfsmitteln oder Medizinprodukten, Verband- und Arzneimitteln im Rahmen einer ärztlichen ambulanten Therapie. Durch unser ganzheitliches Versorgungspaket bekommt der Patient alles aus einer Hand diskret und kostenfrei nach Hause gesendet. Wir koordinieren alle an der Versorgung beteiligten Personen. Ob bereits im Krankenhaus oder im häuslichen Umfeld.

„Zu Hause“ (@home) bestens versorgt, das ist unsere Herzensangelegenheit!

„Unser individuelles Leistungsangebot in Kombination mit einer kompetenten und Hersteller unabhängigen Beratung steigert die Lebensqualität der Betroffenen. Und so können sie ihren Alltag



Foto: Homecare von Morgen Mitte GmbH

wieder frei und selbstbestimmt gestalten – soweit es ihr Krankheitsbild zulässt.“
Jana Czisch (Prokuristin)

Menschen stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Seien es Privatpersonen, niedergelassene Ärzte, Krankenhäuser, Krankenkassen, Pflegedienste, Palliativ Care Teams oder Pflegeeinrichtungen, für die wir eine effiziente Durchführung von Versorgungsleistungen übernehmen.

Unsere hochqualifizierten Mitarbeiter setzen sich jeden Tag für das Wohl unserer Patienten ein.

„Unsere Homecare Versorgung geht weit über die Fuldaer Grenzen hinaus. Wir versorgen mittlerweile in Südniedersachsen, Hessen, tlw. Thüringen, Rheinland-Pfalz bis ins Saarland.

Wir haben ein großartiges Team an Mitarbeitern, die voller Leidenschaft ihre

Patienten und deren Angehörige bestmöglich versorgen!

Unsere tägliche Arbeit ist systemrelevant und eine ganzheitliche Gesundheitsversorgung zu Hause – ist die Zukunft!“
Marietta Wassermann (Geschäftsführerin)

Besuchen Sie gern unsere Website:
www.homecare-von-morgen.de

Unser vielfältiges Leistungsangebot



Stoma-Versorgung



Moderne Wundversorgung



Ernährungstherapie

Enterale Ernährung | Parenterale Ernährung | Trinknahrung



Kontinenz-Versorgung

Ableitende Inkontinenz | Intermittierender Selbstkatheterismus | Anale Irrigation



Pharmazeutische Therapien

Injektionsservice i.m. | Antinfektiva i.v. | Immunglobuline s.c.



Tracheostoma-Versorgung



Schmerztherapie

Darauf können Sie sich verlassen



- Höchste Versorgungsqualität
- Menschen im Mittelpunkt
- Transparent & Digital
- Erfahrung & Kompetenz
- Umfangreiches Produktsortiment

@HvM
Homecare von Morgen

AUCH ALS AUSZUBILDENDER RICHTIG VERSICHERT

Schule geschafft; Ausbildungsvertrag in der Tasche. Der Start ins Berufsleben gelungen und damit auch der erste Schritt zum selbstverdienten Geld. Da hat man erst einmal wenig Lust, sich um die nötige Absicherung zu kümmern: Später ist immer noch Zeit genug. Doch um einen Fehlstart zu vermeiden, ist es wichtig, mit Beginn der Ausbildung seinen Versicherungsschutz zu überprüfen und anzupassen, rät die SIGNAL IDUNA.

Nicht nur für Berufseinsteiger steht die private Absicherung der Arbeitskraft an erster Stelle. Wer gerade seine berufliche Laufbahn begonnen hat, denkt zwar noch nicht unbedingt an ein Ausscheiden aus dem Berufsleben. Doch sollte niemand vergessen, dass statistisch jeder vierte Arbeitnehmer aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig den Hut nehmen muss. Daher zählt die Berufsunfähigkeitsversicherung zu den wichtigsten Versicherungen, um die man sich bereits als „Neueinsteiger“ ins Arbeits-

leben kümmern muss.

Wichtig: auf jeden Fall den Haftpflichtversicherungsschutz überprüfen. Wer nicht unter Umständen ein Leben lang für verschuldete Schäden finanziell geradestehen möchte, für den ist eine Haftpflichtversicherung obligatorisch. Bis zum Ende der ersten Berufsausbildung sind unverheiratete Kinder zwar über den Vertrag der Eltern abgesichert. Voraussetzung ist allerdings, dass diese überhaupt eine private Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben.

Sehr sinnvoll ist eine private Unfallversicherung, denn die Gesetzliche zahlt nicht bei Freizeitunfällen. Mit der Versicherungsleistung lassen sich die finanziellen Folgen eines schweren Unfalls abmildern und beispielsweise eventuell notwendig werdende behindertengerechte Umbauten der Wohnung finanzieren.

Auch das Thema Altersvorsorge sollte man als Berufs-

einsteiger nicht ganz aus dem Auge verlieren – trotz des noch schmalen Geldbeutels. Denn die gesetzliche Altersrente wird später nicht ausreichen. Wer früh beginnt privat vorzusorgen, kann schon mit geringen Sparbeiträgen viel erreichen, zumal auch Auszubildende schon in den Genuss der Riesterförderung kommen. Wer unter

25 ist, erhält bei Abschluss einer Riester-Rente zur jährlichen Förderung auch einen staatlichen Einmalzuschuss in Höhe von 200 Euro. Zudem gibt's vom Arbeitgeber zumeist noch vermögenswirksame Leistungen und bei niedrigem Einkommen von Vater Staat die Arbeitnehmer-sparzulage.



SIGNAL IDUNA 
füreinander da

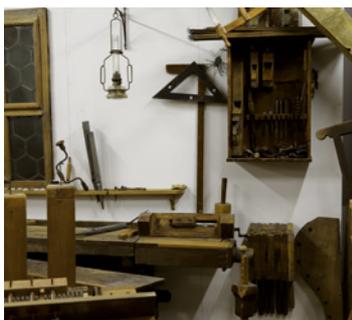
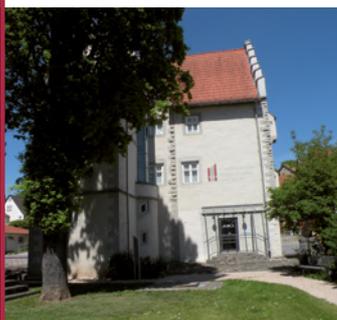
**Generalagentur
Jörg Herbert**

Adalbertstraße 52
36039 Fulda
Telefon 0661 86976956
Mobil 0177 3562897
joerg.herbert@
signal-iduna.net
www.signal-iduna.de/
joerg herbert



**Orgelbaumuseum
Schloss Hanstein**
Ostheim vor der Rhön

Orgelbaumuseum Ostheim e.V. · Paulinenstraße 20 · 97645 Ostheim v. d. Rhön
Tel.: 09777 1743 · E-Mail: info@orgelbaumuseum.de
Öffnungszeiten: Mittwoch – Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr,
Sonntag und Feiertag: 13.00 – 17.00 Uhr
Führungen nach Voranmeldung · www.orgelbaumuseum.de



Orgelbau und Orgelmusik – Immaterielles Kulturerbe der UNESCO seit 2017

TRAUERKULTUR IM WANDEL

Die Fähigkeit zu trauern, macht uns als fühlende Menschen aus. Das Vermissen eines geliebten Menschen bereitet große Verlustschmerzen. Die Trauer verbindet die Lebenden mit den Toten und jeder Mensch als Individuum trauert anders.

Friedhöfe als Beisetzungsorte bieten den Trauernden alle Möglichkeiten. Sie sind geschützte Räume für Trauernde, Erinnerungsorte, Orte der Kommunikation mit lebenden und Toten und können immer mehr auch zu Orten der Entschleunigung für alle werden, sofern sie eine entsprechende Aufenthaltsqualität für die Besucher haben. Dann sind Friedhöfe öffentlicher Raum mit einem großen privaten Nutzen.

In den letzten Jahren haben sich die Veränderung der Gesellschaft und die Möglichkeit der Kremation stark auf unsere Trauerkultur ausgewirkt. Der Friedhof wurde vielen Menschen als Ort der Trauer fremd. Heute wählen nur noch 25% der Deutschen eine klassische Erdbestattung und rund 20% entscheiden sich dafür, Ihre Angehörigen außerhalb der Friedhöfe bestatten zu lassen. Oft fällt der Standardsatz

„Mein Tod soll Euch keine Umstände machen“. Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass hinter dieser Art von Selbstabwertung jedoch oft die Frage steht: Werde ich wichtig bleiben in Eurem Leben? Menschen, die sich als Individuum sehen, wollen bei der Beisetzung Ihrer Verstorbenen und in ihrer privaten Trauer ihre persönlichen Vorstellungen und Bedürfnisse stärker berücksichtigt haben. Seltsamerweise scheinen Anonyme Beisetzungen oder Bestattungswälder, ohne Gesten, Symbole oder Zeichen der Trauer die neuen Trends zu sein. Nach den gängigen Regeln ist dort alles verboten, was dem Verstorbenen einen konkreten Ort zuweist. Mit dem Bedeutungsverlust der Religion verschwinden auch unsere Rituale, unsere Verhaltensnormen und die Trauer ist schwer zu ertragen. Sie wird heute oft tabuisiert und verdrängt. Das tut nicht gut.

Trauer braucht einen konkreten Ort

Alle Erkenntnisse der Untersuchungen über das Trauerverhalten der Menschen zeigen: „Trauer besteht aus einer Sehnsucht, die zugleich eine Beziehung zum Verstor-



„Trauerhandlungen halten Verbindung und Kommunikation zum Verstorbenen aufrecht und helfen die Beziehung zu wandeln.“
Quelle: Strassacker, Süßen

benen ist. Diese Beziehung bleibt bestehen, sie benötigt einen konkreten Ort. Trauern erfordert enorme Kräfte und Energie und es bedarf eines geschützten Raumes, einem Ort, an dem sich die Menschen ihrer selbst bewusst werden können. Wo können sich die Vergangenheit (meine Herkunft), die Gegenwart (mein Dasein) und die Zukunft (meine Zuversicht) begegnen?

Ein Trauerprozess gelingt, wenn aus dem Verlustschmerz ein schmerzfreies Erinnern wird. Eine gut gestaltete Grabstätte ist dabei hilfreich, sie kann den Zugehörigen Wurzeln geben und setzt das Leben der Verstorbenen in einen konkreten Raum.

Trauerrituale sind wichtig

Was Trauernde darüber hinaus wirklich benötigen, sind Handlungen. Wenn Sie Blumen pflanzen, Kerzen anzünden, Erinnerungsstücke

oder einen Brief am Grab ablegen können, gerät etwas in Bewegung, es entsteht Nähe und es können positive Erinnerungen fließen. Die Beziehung zum Verstorbenen bleibt bestehen, sie nimmt nur eine andere Form an und die Kommunikation ist anders.

Friedhöfe der Zukunft benötigen innovative Konzepte, in denen Menschen den Verstorbenen auf verschiedene Arten begegnen und gedenken können. ...Stelen bewachen die Seelen, Grabmale können alle möglichen Formen annehmen, Kunst hält Einzug auf dem Friedhof und vieles mehr, was Trauernden guttut und individuelle Trauerhandlungen möglich macht. Es gilt Räume zu schaffen, in denen Menschen in einer Lebenskrise Unterstützung erfahren, denn Friedhöfe leisten als heilsame Orte einen wertvollen Beitrag zum Allgemeinwohl der Gesellschaft.

max böse
GRABMAL-ZENTRUM

Bei uns finden Sie den passenden Grabstein, der das zum Ausdruck bringt, was Sie mit Ihren Verstorbenen verbindet.

Geöffnet:
Mo. – Fr.: 9:30 – 17:00 Uhr
Samstag: 9:00 – 13:30 Uhr
und nach Vereinbarung...

Industriestraße 2-4,
36137 Großenlüder,
Tel. 0 66 48. 95 01-0

Ausdruck des Lebens und der Erinnerung...

max böse DESIGN®

E-Mail: info@grabmal-zentrum.de | www.grabmal-zentrum.de

Viele Menschen stoßen beim Thema Pflegegeld an ihre Grenzen und wissen nicht mehr weiter. Deshalb ist es unerlässlich, sich durch eine professionelle Pflegeberatung unterstützen und bei der Problemlösung beim Thema Pflegegeld helfen zu lassen.

comitor ist ein neutraler sowie unabhängiger Gutachterservice zur Feststellung von Pflegegraden. Seit nunmehr 20 Jahren betreut und begleitet comitor Privatpersonen von der Antragsstellung bis zur Zahlung des Pflegegeldes.

comitor bietet einen Rundumservice in folgenden Verfahren: **Erstantrag** für einen Pflegegrad, die **Höherstufung** in einen anderen Pflegegrad sowie **Widerspruchsverfahren**.

keine Rechtsberatung

Ob Pflegegrad 5, 4, 1, 2 oder 3 comitor hilft dabei!

Verschenken Sie kein Geld - Unsere annähernd **100%ige** Erfolgsquote spricht für sich!

Unser Tipp: Setzen Sie sich schon vor der Antragsstellung mit uns in Verbindung, denn so lassen sich mögliche Probleme schon von Anfang an vermeiden.



Karin Schön
Pflegesachverständige
Pflegefachkraft

Weitere Leistungen auf Anfrage	Geldleistungen ambulant	Sachleistungen ambulant	Entlastungsbetrag ambulant	Leistungsbetrag stationär
PG 1	-	-	125 €	125 €
PG 2	316 €	724 €	125 €	770 €
PG 3	545 €	1363 €	125 €	1261 €
PG 4	728 €	1693 €	125 €	1775 €
PG 5	901 €	2095 €	125 €	2005 €